

**RINDERMARKT**

**Stiere nochmals schwächer**

Der EU-Schlachtstiermarkt findet weiter kein Gleichgewicht – Schwachen Absatzzahlen steht eine hohe Abgabebereitschaft gegenüber – Auch in Österreich bleibt es bei einer schwierigen Vermarktungssituation – Für den geringeren Bedarf der Schlachtbetriebe ist das verfügbare und durch Überhänge vergrößerte Stierangebot zu umfangreich – Diese Woche wird die Situation durch den feiertagsbedingt fehlenden Schlachttag verstärkt – Der Absatz in die verschiedenen Lieferkanäle im Inland ist nicht zufriedenstellend und Lieferungen in andere Länder sind nur mit Preiszugeständnissen möglich – So mussten die Preise erneut zurückgenommen werden, wurden aber für zwei Wochen vereinbart, wenn auch ohne Einigung – In Deutschland bleiben die Preise ebenfalls unter Druck – Die Geschäfte stocken und die Weitergabe der Einstandspreise macht große Probleme – Der Schlachtkuhmarkt zeigt sich in Deutschland und hierzulande deutlich ausgeglichener – Im Gefolge der Stierpreisentwicklung gaben die Preise aber ebenfalls leicht nach – Die Notierung von Schlachtkalbinnen wurde um zehn Cent zurückgenommen – Geringer fallen die Abschläge im Biobereich aus – Die NÖ Rinderbörse zahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,38 Euro pro kg plus USt.

**Versteigerungen**

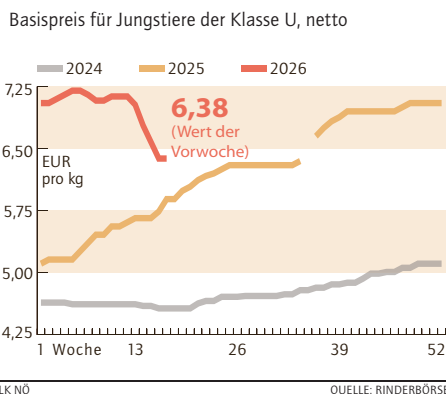
Kälbermarkt in Bergland am 23.04.2026; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	51	72	11,04
FV (81-90 kg), männl.	58	86	10,74
FV (91-100 kg), männl.	80	95	10,39
FV (101-110 kg), männl.	89	106	10,36
FV (111-120 kg), männl.	53	115	9,89
FV (über 120 kg), männl.	50	129	8,93
FV (bis 80 kg), weibl.	12	69	8,12
FV (81-90 kg), weibl.	14	86	8,12
FV (91-100 kg), weibl.	17	96	7,83
FV (101-110 kg), weibl.	8	105	7,95
FV (111-120 kg), weibl.	4	118	7,44
FV (über 120 kg), weibl.	6	133	7,20
Kreuzung, männl.	59	98	10,03
Kreuzung, weibl.	29	102	8,28
Schwarzbunte, männl.	1	109	2,40
Sonstige Rassen, männl.	1	118	10,60
Gesamt	532		

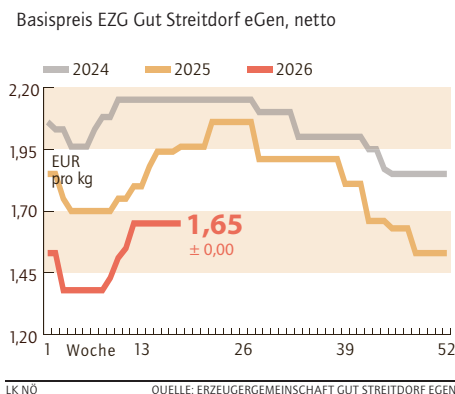
  

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	3	205	6,65
Fleckvieh, weibl.	3	158	8,21
Kreuzung, weibl.	1	116	5,50

**Jungstierpreis in NÖ**



**Schweinepreis in NÖ**



**Preisbericht Gut Streitdorf**

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto  
Die aktuellen Marktpreise sind unter [www.noelko.at](http://www.noelko.at) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	27.04.-03.05.	k.E.	(6,38)
Schlachtschweine Basispreis	23.04.-29.04.	1,65	(1,65)
ÖHYB-Ferkel	27.04.-03.05.	3,25	(3,25)

**Schlachtrinder**

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 18/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,24-6,57
U	–	–	6,17-6,50
R	–	–	6,10-6,43
O	–	–	5,23-5,70
P	–	–	5,16-5,63

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

**AMA Preisbericht**

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 16/2026  
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
<b>Stiere</b>						
U3	793	6,68	(- 0,21)	198	6,67	(- 0,21)
R3	299	6,62	(- 0,20)	90	6,60	(- 0,22)
E-P	2 787	6,65	(- 0,20)	865	6,63	(- 0,22)
<b>Kühe</b>						
R3	424	6,04	(- 0,10)	107	6,10	(± 0,00)
O3	162	5,68	(- 0,11)	21	5,71	(- 0,07)
E-P	2 317	5,87	(- 0,09)	508	5,92	(- 0,08)
<b>Kalbinnen</b>						
U3	432	6,89	(- 0,06)	98	6,80	(- 0,08)
R3	437	6,71	(- 0,10)	113	6,65	(- 0,07)
E-P	1 495	6,73	(- 0,08)	356	6,64	(- 0,14)

**SCHWEINEMARKT**

**Markt im Gleichgewicht**

Die EU-Schweinemärkte zeigten sich in der vergangenen Woche meist ausgeglichen – Überwiegend wurde von einer zum Angebot passenden Nachfrage berichtet – Hoffnungen auf lebhaftere Geschäfte am Fleischmarkt erfüllten sich bislang nicht – Zudem orderten die Schlachthöfe aufgrund der anstehenden kurzen Arbeitswoche weniger Tiere – Entsprechend wurden aus den meisten EU-Ländern gleichbleibende Notierungen gemeldet – Am heimischen Schweinemarkt traf ein überschaubares Lebendangebot auf ruhige Nachfrage – Die Schlachthöfe klagten weiterhin über mangelnde Absatzmöglichkeiten und anhaltenden Preisdruck – Der Erzeugerpreis wurde daher eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 23. April 1,65 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,89 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 17. Woche bei 1,84 Euro pro kg plus USt.

**Lämmer**

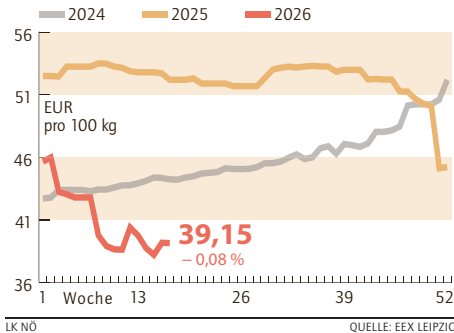
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 16/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,62
Lämmer Kategorie II/III	–
Altschafe/Altwidder	1,05
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,08
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,40

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

### Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



### MILCHMARKT

#### Biomilchmenge wächst

Nach der Rekordanlieferungsmenge 2025 bleibt die Milchmenge in der EU-27 Anfang 2026 weiter steigend – Das betrifft nicht nur die Gesamtmenge, sondern auch die Menge an Biomilch wächst – In den ersten beiden Monaten dieses Jahres legte nach Angaben der EU-Kommission die Milchlieferung über alle Milchsorten um rund fünf Prozent zu, jene von Biomilch um 4,5 Prozent – Dagegen stand 2025 einer Steigerung der Gesamtmilchmenge von rund zwei Prozent eine minimal geringere Biomilchmenge gegenüber – Auch wenn die Biomilcherzeugung zu Jahresbeginn 2026 nicht in allen EU-Ländern steigt, wurde unter den wichtigen Biomilch-Produzenten die Menge nur in Dänemark reduziert – Einen sehr starken Zuwachs verzeichnete Deutschland (+9 Prozent), das in absoluten Zahlen größte EU-Biomilcherzeugerland – In Frankreich, der Nummer 2 der Biomilchproduktion, steigen die Mengen nach einem Rückgang in den beiden Vorjahren ebenfalls wieder an – Auf Platz 3 im Biomilcherzeugerranking folgt Österreich – Nach einem Anstieg um 4,3 Prozent 2025, wuchs die Biomilchmenge Anfang 2026 um 6,3 Prozent – Merklich im Vormarsch ist die Biomilcherzeugung auch in den Niederlanden (zuletzt +16 Prozent).

#### Wildbret

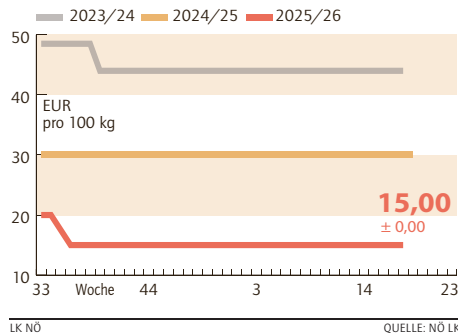
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 17/2026  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,50–4,50
	8 bis 12 kg	2,50–3,50
	6 bis 8 kg	1,50–2,50
Rotwild <sup>1)</sup>		2,50–3,00
Wildschwein	20–80 kg	1,20–1,70
Wildschwein	<20 kg und >80 kg	0,80–1,40

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

### Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



### Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 18/2026  
in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	31,00–34,00	
Bodenhaltung	26,00–30,00	

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00–31,00	25,00–30,00
Bodenhaltung	24,00–26,00	21,00–24,00

### EIERMARKT

#### Impulse durch Feiertage

Der bevorstehende feiertagsstarke Mai hält die Nachfrage in der Direktvermarktung weiterhin hoch, sodass die Geschäfte zügig laufen – Umstellungen führen zu leichten Angebotsreduktionen, mit einem hohen Anteil an kleinen Eiern – Die Preise bleiben sehr stabil.

#### Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 11/2026, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ

Wiesenheu	konventionell, Großballen	230–270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250–280
Stroh	in Großballen	140–170

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu	konventionell, Großballen	150–190
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170–210
Stroh	in Großballen	100–110

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	32–38
----------------------------	-------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### ZWIEBELMARKT

#### Positiver Preistrend

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich weiterhin von seiner freundlichen Seite – Ein inzwischen recht überschaubares Angebot an österreichischen Zwiebeln steht einer stetigen Nachfrage gegenüber – Vor allem im Export in Richtung Ost- und Südosteuropa bleibt das Interesse an qualitativ guter Kühlhausware hoch – Entsprechend konnten die Erzeugerpreise nochmals angehoben werden – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität und Größe meist 18 bis 22 €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden unter diesem Preis gehandelt.

#### Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	18–22
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	38–43
Kraut	weiß, je kg	30–38
	rot, je kg	40–45
Sellerie	5 kg Sack	70–75
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett Kl. I	9–11
	grün Kl. I	9–11

#### Versteigerungen

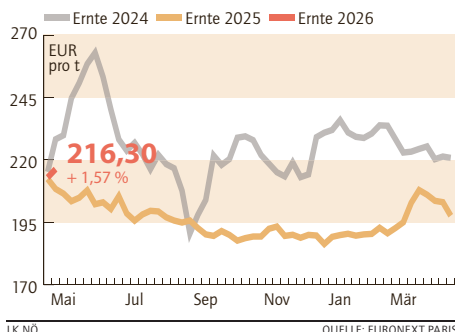
Kälbermarkt in Rottenbach am 21.04.2026; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	35	75	10,55
FV (81–90 kg), männl.	38	86	9,68
FV (91–100 kg), männl.	49	95	9,98
FV (101–110 kg), männl.	38	105	9,86
FV (111–120 kg), männl.	35	116	9,33
FV (über 120 kg), männl.	28	131	8,94
FV (bis 80 kg), weibl.	5	69	7,81
FV (81–90 kg), weibl.	18	85	8,14
FV (91–100 kg), weibl.	11	96	8,21
FV (101–110 kg), weibl.	8	105	8,54
FV (111–120 kg), weibl.	5	116	8,93
FV (über 120 kg), weibl.	3	131	7,65
Kreuzung, männl.	25	101	10,28
Kreuzung, weibl.	17	106	8,48
Sonstige Rassen, männl.	1	110	10,60
Gesamt	316		

Zuchtkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/Stk.
Fleckvieh, weibl.	32	113	1 040
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	6	191	6,15
Fleckvieh, weibl.	1	177	5,00
Kreuzung, weibl.	1	113	5,80

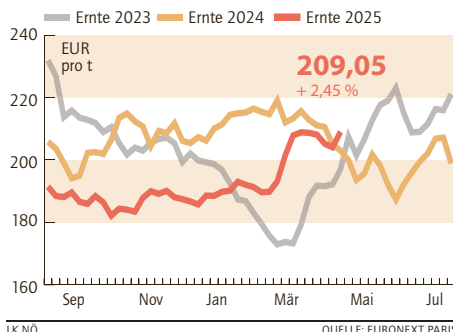
### Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



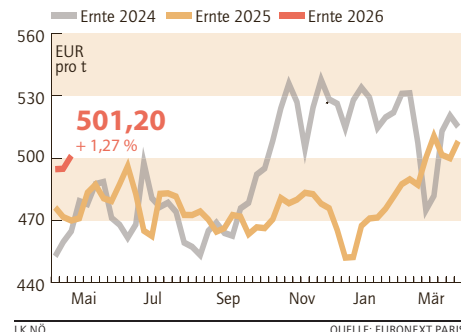
### Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



### Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## GETREIDEMARKT

### IGC senkt Prognose

An den internationalen Getreidebörsen stiegen die Notierungen in der vergangenen Woche – Auslöser war der kürzlich veröffentlichte Monatsbericht des Internationalen Getreiderates (IGC) – Das IGC tatierte die globale Getreideproduktion 2026/27 um drei Mio. Tonnen auf 2.414 Mio. Tonnen nach unten – Bei einem erwarteten globalen Verbrauch von 2.437 Mio. Tonnen dürften die Lagerbestände somit um 23 Mio. Tonnen auf 615 Mio. Tonnen abschmelzen – Die rückläufige Produktionserwartung wird unter anderem mit dem Nahost-Konflikt begründet – Bedingt durch die seit Kriegsbeginn erheblich gestiegenen Dünger- und Kraftstoffpreise rechnet man mit eingeschränktem Anbau düngerintensiver Kulturen sowie generell niedrigeren Flächenerträgen – An der Euronext Paris stieg der Dezember-Weizenkontrakt um 1,3 % auf 217,25 €/t – Der Juni-Maiskontrakt verteuerte sich um 6,5 % auf 217,50 €/t – Am heimischen Kassamarkt hielten sich sowohl Käufer- als auch Verkäuferseite zurück – Die Landwirtschaft hofft noch auf weiter anziehende Kurse – Die Verarbeiter sind in der Regel für den unmittelbaren Bedarf gut eingedeckt – An der Wiener Produktenbörse notierte Futtermais mit 190 €/t.

### Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	10-20
Vorwiegend festkochende Sorten	10-20

## Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 22.04.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	185-195
Mais für Industriezwecke		–

## Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse, Stand: 16.04.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	175-180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175-180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	410-415
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	440-445
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	475-480
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		410-420
Sojabohnen für Futterzwecke		410-420

## KARTOFFELMARKT

### Rückläufige Anbauflächen

In den heimischen Lägern liegt noch mehr als ausreichend Speiseware – Der Absatz im LEH läuft zwar stetig, reicht aber voraussichtlich nicht, um diese zu leeren – Auch im Export bleiben die Vermarktungsmöglichkeiten begrenzt – Alternative Nutzungsmöglichkeiten werden zunehmend ein Thema – Auf das Preisniveau hat dies alles keinen Einfluss mehr – In NÖ werden für Vertragsware und Premiumqualitäten bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei Abzüge für Logistikaufwendungen und Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt werden – Für freie Ware liegen die Preise deutlich darunter – Aus OÖ werden meist 15 €/100 kg genannt – Die Betriebe reagierten auf die schwierige Vermarktungssaison mit deutlich reduzierten Anbauflächen – So wurden laut AMA heuer österreichweit 870 ha Frühkartoffeln ausgepflanzt, was einen Rückgang von 196 ha oder 18 Prozent bedeutet – Der Anbau von Speisekartoffeln wurde um zehn Prozent von 10.801 ha auf 9.677 ha reduziert.

## Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 23.04.2026  
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	385-395
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	343-353
Mais für Futterzwecke	lose	323-348